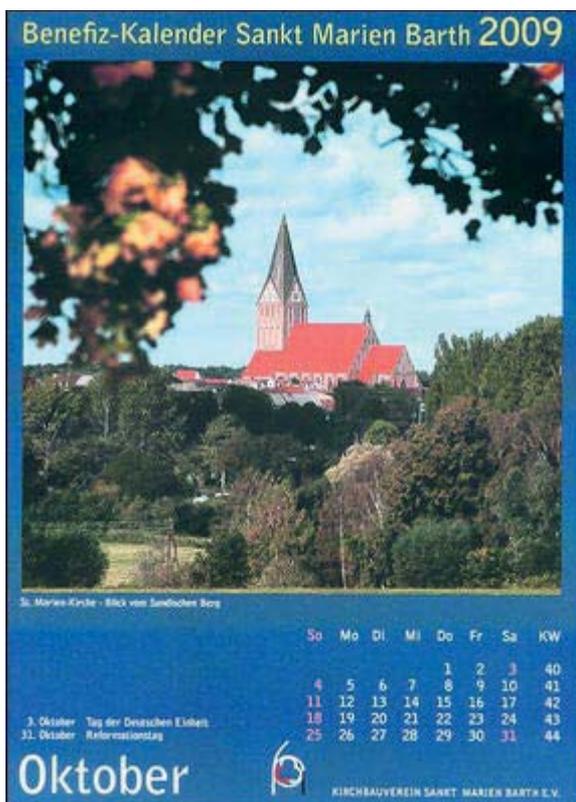


## Marienkirche braucht Geld für Sanierung



Der Benefizkalender 2009 soll die Sanierung der Barther Marienkirche finanziell unterstützen. Repro: OZ

### Mit Benefizkalendern und der Teilnahme an der Aktion „Aus 2 mach 3“ sammelt die evangelische Gemeinde Geld zur Sanierung der Kirche.

**Barth** Dass der gedruckte „Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Sankt Marien“ jüngst in vielen Briefkästen steckte, verwunderte den einen oder anderen Barther schon etwas. Doch Pfarrerin Annemargret Pilgrim beruhigt aufgeregte Gemüter, die eine Missionierung durch den Postkastenschlitz vermuten. „Es geht uns um unsere Kirche, um das Wahrzeichen der Stadt, um das wertvolle Gebäude“, sagt Annemargret Pilgrim, die zugleich stellvertretende Vorsitzende des Kirchbauvereins Barth ist.

In eben diesem Gemeindebrief ist ein Artikel zu lesen, der über die Aktion „Aus 2 mach 3“ berichtet. Auch die OSTSEE-ZEITUNG hatte mehrmals über dieses Projekt geschrieben. Da das älteste Bauwerk der Stadt dringend saniert werden muss, hatte sich die Kirchengemeinde und der eigens gegründete Bauverein um die Aufnahme in die bundesweite Aktion der Kirchbau-Stiftung Hannover „Aus 2 mach 3“ beworben. 30 Kirchen in Deutschland schafften den Sprung in die Liga der zu Fördernden, die Barther Marienkirche gehört dazu.

Für jede Spende zur Sanierung der Kirche gibt es einen 50-prozentigen Bonus. Das heißt zum Beispiel: Eine Spende von 20 Euro wird auf 30 Euro erhöht, die Summe von gestifteten 200 Euro erhöht sich für die Barther Kirche auf 300 Euro. Zu beachten ist dabei, dass diese Spenden ausschließlich auf das Konto der Stiftung Kiba in Hannover einzuzahlen sind. Ein entsprechend vorgedruckter Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei — und damit wird klar, wieso die kleine Kirchenzeitung in fast jedem Barther Briefkasten zu finden war.

Bis zum 30. September läuft die Aktion „Aus 2 mach 3“. Wie einem Zwischenbescheid der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler zu entnehmen ist, lagen die Barther im Monat Mai mit knapp 2400 Euro an 24. Stelle von 30 Kirchengemeinden.

„Wo und wann hat man das schon mal, dass aus unserer Einzelspende die Hälfte mehr wird, ganz ohne unser Zutun“, schreibt Pfarrerin Pilgrim im Gemeindebrief. Und erläutert in einem OZ-Gespräch: „Die St. Marien-Kirche prägt das Stadtbild, die Sanierung ist dringend erforderlich“.

Mit einem Benefizkalender war der Kirchbauverein im Vorjahr einen weiteren Schritt für die Unterstützung gegangen. Jetzt liegt bereits der Kalender für 2009 vor: Den Anregungen von Bürgern folgend, nun im A-4-Format. Der Verkaufserlös kommt ausschließlich der Sanierung zugute. In der Bücherstube Barth, in der Barth-Information und auf dem Büchertisch in der Kirche gibt es diesen Kalender zu kaufen.

**Spenden an:** Stiftung Kiba Hannover, Konto 400 005 550, BLZ 520 604 10, Stichwort: BARTH, Name und Adresse des Spenders nicht vergessen.

HANS-JOACHIM MEUSEL